

»Ein Zeichen für den Standort Haslach setzen«

Kinzigtäler Grüne unterstützen Gutmann & Winter / Sandra Boser kandidiert für Landtag

Haslach (stö). Bei seiner Mitgliederversammlung hat der Kinzigtäler Ortsverband der Grünen den groben Rahmen zur Landtagswahl am 27. März festgesteckt.

Die Wolfacherin Sandra Boser wird als Kandidatin ins Rennen gehen und möchte bei zahlreichen Veranstaltungen mit den Menschen des Mittleren Kinzigtals ins Gespräch kommen. In der Oktober-Versammlung des Ortsverbands soll dann der genaue Fahrplan mit Prioritätenliste ausgearbeitet werden.

In der folgenden Diskussionsrunde standen aktuelle lokalpolitische Themen an. So möchten die Grünen-Mitglieder die Rettungsaktion der Haslacher Eisenwarenhandlung Gutmann & Winter unterstützen, die in eine Genossenschaft umgewandelt werden soll.

»Es geht darum, ein Zeichen für den Standort Haslach zu setzen«, meinte ein Mitglied. »Hier kann man mit hundert Euro viel erreichen«, pflichtete ein anderes bei, der Laden sei »überregional von

Bedeutung und weithin bekannt« - alles Argumente, die für ein Engagement sprächen. Die Mitglieder waren sich schnell einig, dass in einem ähnlich gelagerten Fall auch Unternehmen in anderen Gemeinden des Kinzigtals Unterstützung bekämen.

In den kommenden Wochen sollen vermehrt Gespräche mit Landwirten und Grundstückseigentümern zum dreispurigen Ausbau der B33 stattfinden. »Mit der dreispurigen Trassenführung wird die Kinzig verlegt und

renaturiert, womit ein Großteil der bewirtschafteten Fläche wertlos werden wird«, sorgte sich Gotthard Vetter. Die Landwirte befürchteten den Verlust der Existenzgrundlage, wenn die ebenen Flächen zur Heuproduktion wegfielen.

»Lassen wir zu, dass das Kinzigtal kaputtgemacht wird?«, wurde gefragt und auf die befürchtete Zerstörung der Landschaft, die Benachteiligung der Landwirte und das Problem mit möglichem Hochwasser hingewiesen.



Sandra Boser (Wolfach) geht als Landtagskandidatin für die Grünen ins Rennen Foto: Störr

Quelle: SchwaBo 22.09.2010